4. INNOVATIONSAWARD INTEGRIERTE PHOTOVOLTAIK 2024

AUSSCHREIBUNG

TECHNOLOGIE
PLATTFORM
PHOTOVOLTAIK

4. INNOVATIONSAWARD
2024
INTEGRIERTE
PHOTOVOLTAIK
TECHNOLOGIE
PLATTFORM
PHOTOVOLTAIK

© Dieter Woda, Erte

© Beat Bühler

© Photovoltaic Austria

TECHNOLOGIE PLATTFORM PHOTOVOLTAIK

EINE BESONDERE CHANCE FÜR ÖSTERREICH UND EUROPA

Für das Erreichen des nationalen Zieles bilanziell **100 % Strom aus erneuerbarer Energie bis 2030**, ist ein verstärkter Ausbau der Photovoltaik notwendig. Dazu sollen Innovationen mit integrierter Photovoltaik in den Mittelpunkt gerückt und einem breiten Publikum präsentiert werden.

Der **4. Innovationsaward für integrierte Photovoltaik 2024** der österreichischen Technologieplattform Photovoltaik soll dazu beitragen.

INTEGRATION bedeutet dabei aber nicht nur architektonische Ansprüche zu erfüllen, sondern auch die systemische Integration in das Energiesystem vor Ort, was die direkte Nutzung des Stroms im Gebäude, die Erhöhung der zeitlichen Flexibilität mittels Speicherung (von elektrochemischen Speichern bis zur Bauteilaktivierung) und die Anwendung in der Mobilität (Strom für lokale E-Mobilitätslösungen) beinhaltet. Damit wird PV auch zu einer Schlüsseltechnologie für Energiegemeinschaften.

Hubert Fechner

Obmann Technologieplattform Photovoltaik

*„Intelligente Photovoltaiklösungen sind solche, die neben der ökologischen Stromerzeugung einen zusätzlichen Mehrwert schaffen. Mit dem österreichischen Innovationsaward für integrierte Photovoltaik möchten wir innovative Produkte, Projekte und Systeme auszeichnen und die Innovationskraft der österreichischen Akteur*innen im Umfeld der Photovoltaik sichtbar machen."*

GEWINNERPROJEKT 2018
Püspök Bürogebäude, Parndorf | ad2 architekten | © ad2 architekten Hertha Hurnaus

TECHNOLOGIE PLATTFORM PHOTOVOLTAIK

ZIELE DES AWARDS

Ziel des Innovationsawards ist es,
die Chancen und Möglichkeiten aufzuzeigen,
die Photovoltaik in integrierter Form bietet.

Sowohl bei Anwendungen im Gebäudebereich als auch bei Integration in den Landwirtschafts- oder Verkehrssektor sind die **Akzeptanz, ökologische und soziale Verträglichkeit sowie Wirtschaftlichkeit** wesentlich.

Die **systemische Integration** in Form einer optimalen Nutzung des lokal erzeugten Stromes ist ebenso von großer Bedeutung. Dies kann durch die **möglichst direkte Stromanwendung** im Gebäude, im naheliegenden Verkehrssystem oder in der Landwirtschaft, aber auch für die E-Mobilität erfolgen.

Der **Anspruch des Innovationsawards** ist es, deutlich über die Expert*innengruppe der Energietechnik hinauszugehen und Bautechniker*innen, Bauplaner*innen, Architekt*innen, Landwirt*innen, Verkehrsplaner*innen, Stadtplaner*innen etc. anzusprechen.

Im Jahr 2024 liegt der **Fokus des Innovationsawards auf der Gesamtheit der integrierten Photovoltaik** – so werden Photovoltaikprojekte auch abseits der klassischen Gebäudeintegration gesucht. Beispielsweise die Einbindung der Photovoltaik in sämtliche bestehende Infrastruktur wie Verkehr (Straßen, Lärmschutzwände) oder Landwirtschaft (Agri-PV, Floating-PV).

Wesentlichstes Ziel der integrierten Photovoltaik ist es, eine **Doppelnutzung zu erreichen** und die bereits von der Gesellschaft genutzten Flächen überdies für die Stromgewinnung heranzuziehen.

Erstmalig wird es 2024 auch einen **Sonderpreis für visionäre Konzepte und Ideen** für integrierte Photovoltaik geben, der sich vorrangig an Studierende richtet.

INNOVATIONSAWARD

Der Innovationsaward fokussiert auf **bereits in der Umsetzung befindliche Projekte** der Photovoltaikintegration (z.B. PV-Lärmschutz, Mobilitäts-, Infrastruktur- oder Gebäudeintegration, additive Doppelnutzung etc.).

Die Preisträger*innen erhalten einen Pokal sowie eine Prämie in folgender Höhe:

1. Platz 3.000,- €
2. Platz 2.000,- €
3. Platz 1.000,- €

SONDERPREIS FÜR VISIONÄRE KONZEPTE

Der Sonderpreis legt den **Fokus auf Projekte mit innovativem und visionärem Charakter.** Kreative Konzepte, Ideen und mögliche Prototypen für integrierte Photovoltaik können damit in den Fokus rücken. Die Projekte müssen noch nicht realisiert sein.

Die Hauptkriterien für innovative Lösungen werden durch **zukunftsorientierte Konzepte erweitert**, wobei die Wirtschaftlichkeit zwar berücksichtigt wird, jedoch nicht vorrangig ist. Dieser Sonderpreis legt besondere Aufmerksamkeit auf studentische Arbeiten (wie bspw. Bachelor- und Masterarbeiten). Damit sollen Möglichkeiten für zukunftsorientierte Lösungen in den Vordergrund rücken.

Der/die Preisträger*in erhält einen Pokal sowie eine Prämie in Höhe von:

1.000,- €

JURY

Die Bewertung der eingereichten Projekte erfolgt durch eine **unabhängige, internationale Expert*innen-Jury**, die in zwei Projektkategorien jeweils Sieger*innen nominiert. Die Jury setzt sich wie bei den vorherigen drei Innovationsawards aus Architektur- und Photovoltaik-Expert*innen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammen.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Energetisches Gesamtkonzept

- Integration von Photovoltaik in ein energetisches Gesamtkonzept (von direkter Stromnutzung über Wärme bis hin zur Mobilität)
- Einsatz von Energiemanagementsystemen
- Nutzer*innenfreundlichkeit
- Auslegung: Anlagengröße in Relation zum Nutzen (möglichst hohe Direktnutzung ist nicht das einzige bzw. das vorrangige Kriterium)

Umweltverträglichkeit

- Verfügbarkeit einer Lebenszyklus-Analyse des gesamten Energiesystems
- Vorarbeit zum Recycling, wenn dies in der Konstruktion mitgedacht wurde
- Darstellungen zur grauen Energie und der Materialeffizienz der Unterkonstruktion
- Rücksichtnahme auf mögliche Umweltbeeinträchtigung durch Blendung sowie Kombinationen mit anderen nachhaltigen/mikroklimatisch positiven Ansätzen (z.B. grüne PV/Begrünung)

Architektonische Qualität

- Ästhetische Qualität der Umsetzung
- Gestalterische Qualität der eingesetzten Photovoltaikmodule
- Konstruktives Gesamtkonzept (Montage, Unterkonstruktion)
- Verhältnis Hüllfläche zu Energieerntefläche
- Besonderer Wert auf Mehrfachnutzen

Österreichbezug

Ein Österreich-Bezug muss gegeben sein durch mindestens einen der folgenden Punkte:

- Projektstandort in Österreich
- Österreichische Einreicher*in oder Architekt*in
- Verwendung österreichischer Produkte

Kosteneffizienz

- Wirtschaftliches Gesamtkonzept
- Vergleich der Mehrkosten von PV zu deren Nutzen
- Überzeugende Darstellung der Einsparungen bei den laufenden Kosten des Gebäudes durch die Photovoltaik

Kommunikation

Diese Kategorie zielt auf die Fragestellung ab, ob und in welcher Form es eine Kommunikationsstrategie mit den Bewohner*innen bzw. zur (Fach-)Öffentlichkeit hinsichtlich der realisierten energetischen und architektonischen Lösungen gibt und inwieweit ein gesellschaftlicher Mehrwert durch die Photovoltaikintegration entsteht.

Kreativität*

- Innovative Konzepte und Ideen: müssen noch nicht realisiert, aber technisch möglich sein
- Prototypen mit visionärem Charakter
- gute Ideen und spannende Ansätze
- Kreativität

PROJEKT EINREICHEN

Unter www.pvaustria.at/innovationsaward können Sie Ihr Projekt einfach über das **Online-Formular** einreichen. Bitte verfassen Sie eine **möglichst detaillierte Beschreibung** Ihres Projekts. Folgende Punkte sind für die Einreichung notwendig:

- Projektbeteiligte
- Projektkennzahlen (Anlagenleistung, Art, Jahresproduktion, Anzahl der Module etc.)
- Standort
- Beschreibung der Umsetzung der einzelnen Kriterien – je detaillierter Ihre Angaben sind, desto besser ist das Gesamtbild, das sich die Jury machen kann

Bitte reichen Sie ebenfalls **aussagekräftige Bilder** Ihres Projekts (am besten aus verschiedenen Blickwinkeln) ein und geben Sie das entsprechende Copyright mit an (sowohl den/die Architekt*in als auch den/die Fotograf*in).

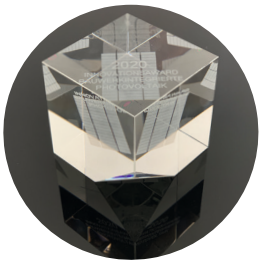
Die Gewinnerprojekte des 4. Innovationsawards 2024 werden im Zuge des **PV-Kongresses im Frühjahr 2024** gekürt.

Einreichstart: 29. März 2023
Einreichende: 10. Februar 2024

RETROSPEKTIVE
AWARD FÜR BAUWERKINTEGRIERTE PHOTOVOLTAIK 2022

2022 wurde im Zuge der Award-Verleihung ein Video produziert, das die Gewinner des Awards und deren Projekte vorstellt. Die Jury aus Expert*innen wählte drei Gewinnerprojekte und einen Anerkennungspreis.

Hier geht's zum Video:



INNOVATIONSAWARD
2022
INTEGRIERTE PHOTOVOLTAIK
TECHNOLOGIE PLATTFORM PHOTOVOLTAIK

TECHNOLOGIE PLATTFORM PHOTOVOLTAIK

BEISPIELE ERFOLGREICHER INTEGRATION

GEWINNERPROJEKT 2022
Bahnsteig Matzleinsdorferplatz | Arch. Georg W. Reinberg | © Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

Nominiertes Projekt 2020
SONNENPARKPLUS Wetzikon – ein Gebäude für die nächste Generation, Wetzikon, CH | Architekten Arento AG | © Aragorn Frey arento.ch

GEWINNERPROJEKT 2020
Tiefkühlhalle Mpreis – Warenvertriebs GmbH, Völs Architekt: Helmut Seelos; Seelos Architekten ZT | © IE Group mit seelos architekten ZT gmbH

GEWINNERPROJEKT 2020
Mehrfamilienhaus mit Energiezukunft – ein Projekt der Umwelt Arena Schweiz in Zusammenarbeit m. René Schmid Architekten AG, Zürich | © Beat Bühler

GEWINNERPROJEKT 2022
Sol'CH Poschiavo, Schweiz | Arch. Nadia Vontobel | © Nadia Vontobel Architekten GmbH

GEWINNERPROJEKT 2018
NEW Blauhaus, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach kadawittfeldarchitektur © Andreas Horsky

Nominiertes Projekt 2020
Bürogebäude des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, Wien | Bmst. DI Helmut Schöberl (Schöberl & Pöll GmbH) | Architekten: Chaix & Morel et Associés atelier d'architecture und Arch. DI Christian Anton Pichler | © Schöberl & Pöll

GEWINNERPROJEKT 2018
Seestraße – Wohnhaus Solaris, Zürich Architekten huggenbergerfries | © Beat Bühler; huggenbergerfries

GEWINNERPROJEKT 2020
Betriebsgebäude Windkraft Simonsfeld AG, Ernstbrunn | Architekturbüro Reinberg ZT GmbH | © R. Steiner, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

SPONSOREN

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klima+ energie fonds

BIG BUNDES IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

eco plus

bau.energie.umwelt cluster niederösterreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

sto

Bewusst bauen.

KONTAKT & IMPRESSUM

Veranstalter des **Innovationsawards für integrierte Photovoltaik 2024**
sowie für den Inhalt verantwortlich:
Österreichische Technologieplattform Photovoltaik
Mariahilferstraße 37–39 | 1060 Wien
info@tppv.at

TECHNOLOGIE PLATTFORM PHOTOVOLTAIK

Partner des **Innovationsawards für integrierte Photovoltaik 2024**
sowie Layout: **Bundesverband PHOTOVOLTAIC AUSTRIA**
Franz-Josefs-Kai 13/12–13 |1010 Wien

PHOTOVOLTAIC AUSTRIA FEDERAL ASSOCIATION

März 2023

GEWINNERPROJEKT 2018
NEW Blauhaus, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach kadawittfeldarchitektur | Module ertex solar | © Andreas Horsky